

## Ausbilder sammeln Bildungspunkte

### Zertifizierungs-Jury der IHK Aschaffenburg nimmt Arbeit auf

Aschaffenburg. Im Bezirk der IHK Aschaffenburg können ab sofort betriebliche Ausbilder zertifiziert werden, die sich über die vom Gesetzgeber geforderten Mindestvoraussetzungen hinaus zusätzlich qualifiziert haben. Dazu gründeten die neun IHKs im Freistaat die Bayerische Ausbilderakademie, die sich zum Ziel gesetzt hat, das berufliche Bildungssystem durch Qualitätssteigerung der Ausbildung zu stärken und dadurch dessen bildungspolitische Akzeptanz zu erhöhen.

Die jeweils vor Ort einzurichtenden Jurs prüfen und bewerten die von Ausbildern eingereichten Unterlagen und vergeben für die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen Bildungspunkte. IHK-Präsident Martin Suffel überreichte am 23. Juli in der IHK folgenden Ausbildungsexperten ihre Ernennungsurkunden: Udo Gries (IHK Aschaffenburg), Harald Horn (Heraeus Holding GmbH), Thomas Schmitt (Waldaschaff Automotive GmbH), Benno Soder (Mainsite GmbH & Co. KG), Mathias Staab (Mainmetall Großhandels-gesellschaft mbH) und Fridolin Stadler (IHK Aschaffenburg).

Mit Ausbildern in „Bestform“ wolle man die Zukunft der betrieblichen Ausbildung positiv gestalten. Immer mehr Unternehmen seien vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen um ihren Berufsnachwuchs besorgt. „Im Wettbewerb um die besten jungen Leute haben die Unternehmen die Nase vorn, die ihre betriebliche Ausbildung an einem hohen Ni-

veau orientieren und dadurch Qualität zu sichern. Die Bayerische Ausbilderakademie nimmt diesen Gedanken auf und bietet dazu den entsprechenden Rahmen“, so Suffel.

Bei dieser Gemeinschaftseinrichtung handelt es sich um eine Audit- und Zertifizierungsstelle für die Weiterbildung betrieblicher Ausbilderinnen und Ausbilder. In einem dreistufigen Qualifizierungsmodell kann man vom „Zertifizierten Berufsausbilder“ bis hin zum „Zertifizierten Ausbildungscoach“ aufsteigen. Dazu sind Bildungspunkte zu sammeln, die die Jury nach festgelegten Kriterien vergibt. So wird beispielsweise auch ehrenamtliches

Engagement honoriert. Nach Erreichen einer bestimmten Anzahl werden die nachgewiesenen besonderen beruflichen und persönlichen Kompetenzen in einem IHK-Zertifikat dokumentiert. Teilnehmen kann, wer die Ausbilder-Eignungsprüfung absolviert hat und als Ausbilder gemeldet ist.

Diese Initiative der bayerischen IHKs wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds gefördert. Informationen sind über die IHK (Udo Gries, Telefon 06021 880-143) erhältlich oder unter [www.ihk-ausbilder.de](http://www.ihk-ausbilder.de) zu finden.



Die regionale Jury der Bayerischen Ausbilderakademie hat ihre Arbeit aufgenommen. Das Bild zeigt von links nach rechts: Harald Horn, Benno Soder, Thomas Schmitt, IHK-Präsident Martin Suffel, Udo Gries und Fridolin Stadler.  
Foto: IHK Aschaffenburg